

Speed Badminton Elite trifft sich in Basel

Am 14./15. November 2015 hat in der Hagenbuch-Sporthalle in Arlesheim/BS das ISBO Speedminton® Swiss Open stattgefunden. Die internationale Speed-Badminton-Elite traf sich zum letzten 1000-Punkte-Turnier der ISBO-Masters-Series und kämpfte in 5 Kategorien um den Turniertitel. Für die Schweiz gewannen David Camen, Morris Haab und Leonard Ladner bei den Junioren U18 Silber- und Bronze-Medaillen, Christian Vogel holte in der Senioren 40+-Kategorie Bronze.

Das letzte Turnier der ISBO-Masters-Series-2015 lockte über 100 Teilnehmenden aus 13 Nationen nach Basel. In der Hagenbuch-Halle in Arlesheim kämpften die SpielerInnen in 5 Einzel-Kategorien, um die begehrten Titel. Die Jumping Speeders Basel waren Gastgeber und organisierten ein top ISBO-1000-Punkte-Turnier. Die Zuschauer bekamen Speed Badminton vom Feinsten, mit internationalen Spitzenspielern, zu sehen.

Herren Aktive/Open Division

Die Herren-Konkurrenz gewann der souverän auftretende Sönke Kaatz. Der Deutsche bezwang im Final den Kroaten Ivor Ilic deutlich in zwei Sätzen (16:9, 16:3) und konnte damit seinen ersten ISBO-Masters-Series-Titel gewinnen. Severin Wirth (Sunspeder Kreuzlingen), die Schweizer Nummer 1, schaffte es bis in den Viertelfinal, wo der Thurgauer an Kaatz scheiterte. Wirth belegte im stark besetzten Männer-Tableau damit den ausgezeichneten 5. Schlussrang. Der amtierende Schweizermeister Ivo Junker (Sunspeder Kreuzlingen) sowie Sascha Gojkovic (Speeders Zürich) und Martin Schenker (Grischa Speeders) scheiterten im Achtelfinal.

Die Nummer 1 des Turniers und Weltnummer 3 Melker Ekberg, konnte seiner Favoritenrolle am zweiten Tag nicht mehr gerecht werden. Der Schwede scheiterte überraschend im Viertelfinal an Alen Baumkirher aus Slowenien.

Damen Aktive/ Women Open Division

In der Damen-Kategorie kam es zum erwarteten Endspiel mit der derzeit besten Speed-Badminton-Spielerin. Die unangetastete Weltnummer 1, Jasmina Keber (SLO) forderte im Final die von ihr trainierte Danaja Knez (SLO). Das Duell zwischen den beiden Sloweninnen war eine klare Sache. Die amtierende Weltmeisterin Keber bezwang Knez in 2 Sätzen mit 16:7 und 16:6.

Die Schweizer Hoffnungen Dara Ladner (Speeders Zürich), Nadine Weingartner (Jumping Speeders Basel), Claudine Boyer (SBC Luzern) und Ilva Gerber (Speeders Zürich) schieden allesamt im Achtelfinal aus.

Senioren 40+/Men Over 40

Bei den Senioren 40+ setzte sich der Lokalmatador Christian Vogel (Jumping Speeders Basel) sehr gut in Szene. Der Basler kämpfte sich bis in das Halbfinal vor. Da musste sich Vogel dem Deutschen Georges Nilos mit 1:2 Sätzen geschlagen geben. In der Endrunde traf der als Nummer 1 gesetzte Nilos auf seinen Landsmann Frank Fehre. Das hart umkämpfte Endspiel konnte Nilos schliesslich in 3 Sätzen für sich entscheiden (15:17, 16:8, 16:12).

Junioren U18/Boys U18

Mit vier Schweizern im 6er-Tableau der U18-Boys-Kategorie waren die Medaillenhoffnungen der Einheimischen in Takt. Und die Schweizer-Nachwuchshoffnungen enttäuschten nicht. David Camen (SBC Gekkos Aarau) zog dank einem Sieg über seinen Landsmann Morris Haab (Speeders Zürich) in den Final ein. Im Endspiel stand Camen dem starken Slowenen Jasa Jovan gegenüber. Camen konnte mit Jovan über weite Strecken mithalten. Dem Schweizer unterliefen zum Schluss allerdings ein paar Fehler mehr. Der Slowene Jovan gewann das Spiel und den Titel mit 16:13 und 16:13. Camen freute sich über die hervorragende Silbermedaille.

Die beiden U14-Schweizer Leonard Ladner und Morris Haab (beide Speeders Zürich) teilten sich den 3. Schlussrang und durften sich über Bronze freuen.

JuniorInnen U14/Girls & Boys U14

Ohne Schweizer Beteiligung ging die Kategorie Girls&Boys-U14 über die Bühne. Die klare Favoritin Lori Skerl aus Slowenien kämpfte sich ohne Probleme in den Final vor. Da kam es zur Neuauflage des diesjährigen WM-Finals zwischen Skerl und der Mauritierin Sendilla Mourat. Wie bereits an der WM durfte Skerl am Schluss als Siegerin vom Platz. Die Slowenin gewann mit 2:1 Sätzen (12:16, 16:12, 16:2).

15. November 2015

Swiss Speed Badminton